

## Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 26. Februar 2020
Zeit	20.00 – 21.55 Uhr
Ort	Turnhalle, Oberdorf 6, Zuzwil
Anwesend	
- Gemeinderat	Christian Bähler, Gemeindepräsident ad Interim (Vorsitz) Marcel Schocher Konrad Steiner
Entschuldigt	
- Gemeinderat	Monique Nydegger
Protokoll	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	92 Anwesende von total 430 Stimmberechtigten (21.39 %)
Nicht-Stimmberechtigte	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin Nicole Roth, Gemeindeschreiberin-Stv. Markus Gerber, Gast
Medien	Herr Hans Ulrich Schaad, Berner Zeitung BZ

**Der Vorsitzende** begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen a.o. Gemeindeversammlung im Februar 2020.

Weiter begrüsst der Vorsitzende den Pressevertreter, Herr Hans Ulrich Schaad.

### Stimmrecht

Alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte.

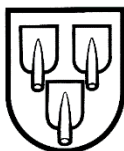
### Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung ist im Anzeiger vom 23. Januar 2020 publiziert und auf der Website der Gemeinde bekannt gemacht worden. Die Traktanden der heutigen Versammlung wurden im Mitteilungsblatt 1/20 erläutert.

Es wird auf die Rügepflicht wie folgt aufmerksam gemacht:

Wer einen Fehler bemerkt oder bemerken kann, ist gehalten, diesen Fehler sofort zu beanstanden, damit der Fehler an der Versammlung behoben werden kann. Wer seiner Rügepflicht nicht nachkommt, verliert sein Beschwerderecht.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde erhoben werden.



## **Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Herr Matthias Kälin
- Herr Paul Lüthi

Die Wahlvorschläge des Vorsitzenden werden nicht ergänzt.  
Somit gelten Kälin Matthias und Lüthi Paul als gewählt.

Die Stimmzähler werden ersucht, die Stimmberechtigten zu zählen. Es sind 92 Stimmberechtigte anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 21.39% entspricht.

## **Gemeindeversammlungsprotokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 ist gemäss Art. 61 Organisationsreglement aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 16. Dezember 2019 genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Gemeindeversammlung wird ab dem 9. März 2020 während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind schriftlich bis am 7. April 2020 an den Gemeinderat zu richten. Der Vorsitzende dankt Barbara Marti für das Abfassen des Protokolls bestens.

## **Einberufung, Traktandenliste**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktenaufgabe vorschriftsgemäss erfolgt ist. Er weist darauf hin, dass nur traktandierte Geschäfte behandelt werden und fragt die Versammlung an, ob eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden beantragt wird.

Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht erwünscht, womit die Traktandenliste wie vorliegend genehmigt wird:

## **Traktandenliste**

1. Budget 2020  
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen
2. Wahlen
  - a) Ersatzwahl von einem Mitglied in den Gemeinderat
  - b) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident, Ersatzwahl
3. Antrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Jegenstorf oder anderen Gemeinden
4. Verschiedenes

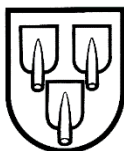
---

## **1. Budget 2020**

### **Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen**

Eine Zusammenfassung des Budget 2020 ist allen Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt 1/20 zugestellt worden. Das detaillierte Budget konnte bei der Verwaltung oder der Homepage eingesehen werden.

Das Budget 2020 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 15. Januar 2020 genehmigt.



# EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 dem Gemeinderat einen klaren Sparauftrag erteilt.

Der Gemeinderat hat das Budget 2020 an mehrmaligen Sitzungen und diversen Besprechungen mit Betroffenen überarbeitet und soweit möglich Kürzungen vorgenommen.

Das Budget 2020 sieht bei einer Erhöhung der Steueranlage auf 1.64 und Erhöhung der Liegenschaftssteuer auf 1.25 ‰ des amtlichen Wertes, einen Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 40'392 vor.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass gemäss Art. 68 der Gemeindeverordnung das Budget der Erfolgsrechnung und die Anlage der obligatorischen Gemeindesteuern zwingend gemeinsam beschlossen werden. Dies bedeutet, dass die Versammlung nochmals definitiv über die Steueranlage befinden muss.

Der Vorsitzende erläutert das Budget und illustriert seine Ausführungen.

## **Erfolgsrechnung nach Funktionen:**

### Allgemeine Verwaltung

- Zusätzliche Gemeindeversammlung + CHF 560.00
- Kürzung Gemeinderatskredit - CHF 1'350.00
- Streichung Weiterbildung und Kurse - CHF 700.00
- Aus- und Weiterbildung Verwaltungspersonal - CHF 1'750.00
- Streichung Beitrag Berner Heimatschutz - CHF 120.00

### Öffentliche Sicherheit

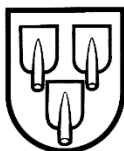
- Keine Anpassungen vorgenommen

### Bildung

- Anschaffung Mobiliar Kindergarten - CHF 500.00
- Unterhalt Einrichtung und Mobilien Kindergarten - CHF 500.00
- Kollegiumstag - CHF 400.00
- Weiterbildung Lehrpersonen J&S - CHF 720.00
- Kopierkosten - CHF 200.00
- Turn- und Sportmaterial - CHF 700.00
- Pausenludothek - CHF 300.00
- SRG Gebühr - CHF 130.00
- Briefmarken - CHF 300.00
- Service Abo Turnhalle - CHF 1'000.00
- Schulreise Oberstufe - CHF 320.00
- Projektwoche Unterstufe und Mittelstufe (ohne Kindergarten und Oberstufe) - CHF 2'765.00
- Schulreise Oberstufe - CHF 700.00
- Projekt „MUSE“ (Spesen Künstler) + CHF 650.00
- Weihnachtsfeier, Schulschluss - CHF 300.00
- Musikschule (Sitzungsgeld Vorstandsmitglied U. Schneeberger) - CHF 250.00

### Kultur

- Neujahrsempfang (Einladung, Durchführung) - CHF 580.00
- 1. Augustfeier (Verpflegung, Zelt bei Regen, Beschallung) - CHF 2'180.00
- Beitrag Anlass Frauenbräteln - CHF 150.00
- Beitrag KleinesKunsthause - CHF 250.00



# EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

## Gesundheit

- Verzicht Anschaffung Defibrillator - CHF 3'650.00
- Beitrag Lungenliga - CHF 290.00
- Beitrag Samariterverein - CHF 100.00

## Soziale Wohlfahrt

- Seniorenreise (inkl. Sitzungsentschädigung) - CHF 4'280.00
- Kirchgemeinde Jegenstorf, Seniorenausflug - CHF 660.00
- Beitrag Verein Mätteli - CHF 50.00
- Beitrag Pro Juventute Tel. 147 - CHF 30.00
- Beitrag Senioren an Ausflug - CHF 1'000.00

## Verkehr

- Reduktion Budget Schneeräumung - CHF 2'800.00
- Blumen Ortseingang + Unterhalt Verkehrsinsel - CHF 340.00
- Anschaffung Maschinen und Geräte - CHF 1'000.00
- Verzicht Sanierung Fussweg Thalacker - CHF 21'000.00
- Kürzung Unterhalt Rissanierung - CHF 2'000.00

## Umwelt & Raumordnung

- Mäharbeiten Bachverbauung - CHF 600.00

## Volkswirtschaft

- Kürzung Entschädigung Ackerbaustellenleiter - CHF 500.00

## Steuern

- Gerechnet mit einer Steueranlage von 1.64
- Liegenschaftssteuer von 1.25 ‰

## Zusammenfassung und Ergebnis

- Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 40'392.00 ab
- Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 48'612.00 ab
- Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'610.00 ab
- Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 390.00 ab
- Der Aufwandüberschuss ist durch Eigenkapital gedeckt

## Investitionen, Steueranlage und Hundetaxe

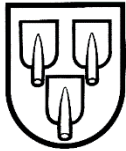
- Investitionskosten von CHF 165'000.00 zu Lasten Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (gem. Verpflichtungskredit, Entscheid GV 28.05.2019 von Total CHF 210'000.00)
- Die Steueranlage wird von 1.54 auf 1.64 angehoben
- Die Liegenschaftssteuer wird von 1.0 auf 1.25 ‰ angehoben

Der Vorsitzende nimmt im Namen des Gemeinderates Stellung zu den Sparvorschlägen von Herrn Christian Gautschi, welche Ch. Gautschi dem Gemeinderat eingereicht und an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 erwähnt hat.

## **Fragen / Diskussion**

### **Herr Christian Gautschi:**

Er hat dem Gemeinderat 2 Sparvorschlagvarianten eingereicht. Eine Soft- und eine Hard-Variante. An der Gemeindeversammlung vom 27.11.2019 wurde ein ausgeglichenes Budget verlangt. Der Gemeinderat hat seine Aufgabe nicht wahrgenommen und nur die Soft-



Variante umgesetzt. Aus seiner Sicht hat der Gemeinderat mutlos gehandelt und nicht alle möglichen Sparmassnahmen umgesetzt.

**Herr Paul Lüthi:**

Er bezeichnet die Aussagen von Herr Ch. Gautschi als Affront. Der Gemeinderat erledigt seine Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen. Falls Herr Ch. Gautschi dies ändern möchte, dann solle er sich in den Gemeinderat wählen lassen. Die Bevölkerung kann froh sein, dass sich noch Einwohnerinnen und Einwohner für dieses Amt zur Verfügung stellen.

**Frau Doris Weber:**

An der Gemeindeversammlung vom 27.11.2019 war sie erstaunt, dass Herr Ch. Gautschi erwähnt, dass man sparen kann und niemand fragt wie. Auch sie hat dies leider verpasst. Bei den vorgeschlagenen Sparmassnahmen betrifft es aus ihrer Sicht vor allem die Senioren, die Schule, die Sicherheit und die Dorfaktivitäten. Genau diese Anlässe und Aktivitäten machen Zuzwil aus.

**Antrag Frau D. Weber:**

Sie beantragt der Versammlung eine Steuererhöhung der Steueranlage auf 1.74 wie bereits im November 2019 vom Gemeinderat vorgeschlagen.

**Antrag Herr Daniel Anderegg:**

Die Sparmassnahmen sind nur eine Verschiebung in die Zukunft, deshalb beantragt er ein ausgeglichenes Budget mit einer Steueranlage von 1.64.

**Herr Heinz Knöpfel:**

Die Aussagen von Herr Anderegg und Herr Gautschi sind ein Affront gegenüber der Verwaltung und dem Gemeinderat. Der Gemeinderat muss in die Zukunft schauen und gegenüber der Bevölkerung vermehrt transparent kommunizieren.

**Frau Sabine Tüscher (Finanzverwalterin):**

Als das Budget an der Gemeindeversammlung vom 27.11.2019 abgelehnt wurde, war sie nicht happy, jedoch empfand sie dies als Feedback der Bevölkerung, dass man bereit ist zu sparen. Der Gemeinderat hat Streichungen vorgenommen, wo dies möglich war. Eine Einsparung von einem Steuerzehntel (CHF 83'000.00) ist nicht möglich. Viele Ausgaben sind gebunden und der Gemeinderat hat keinen Einfluss darauf. Die Auslagerung der Oberstufe kostet Zuzwil viel Geld und es fehlen Einnahmen von auswärtigen Schülerinnen und Schüler. Der Gemeinderat muss marktwirtschaftlicher werden und die Schulraumnutzung angehen.

**Antrag Frau Doris Weber:**

Sie stellt den Antrag, über die Steueranlage geheim abzustimmen.

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Über die nachfolgenden Anträge wird offen abgestimmt.

**Antrag betreffend geheimer Abstimmung:**

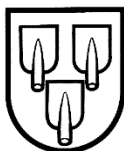
**Antrag D. Weber:** 15 Stimmen

Aufgrund des Resultats ist klar, dass über die Steueranlage offen abgestimmt wird.

**Anträge zur Steueranlage:**

**Antrag D. Weber:** Erhöhung der Steueranlage auf 1.74 für die Gemeindesteuern

**Antrag Gemeinderat:** Erhöhung der Steueranlage auf 1.64 für die Gemeindesteuern



## Stimmen haben erhalten:

**Antrag D. Weber: 26 Stimmen**

**Antrag Gemeinderat: 57 Stimmen**

Somit hat der Antrag vom Gemeinderat zur Erhöhung der Steueranlage auf 1.64 für die Gemeindesteuern mehr Stimmen erhalten.

## Antrag des Gemeinderates betreffend Liegenschaftssteuer:

Genehmigung der Steuersatz von 1.25 ‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 70 Ja-Stimmen angenommen.

## Der Vorsitzende gelangt zur Schlussabstimmung:

Möchte die Versammlung das Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 40'392.00, mit einer Steueranlage von 1.64 für die Gemeindesteuern und eines Steuersatzes von 1.25 ‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern annehmen.

Der Schlussabstimmung wird mit 78 Ja-Stimmen zugestimmt.

## Beschluss

Die heutige Versammlung genehmigt folgende Ansätze:

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1.64 für die Gemeindesteuern.
- b) Genehmigung des Steuersatzes von 1.25 ‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- c) Genehmigung des Budgets 2020 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 40'392.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Finanzverwalterin, Sabine Tüscher, für die geleistete Arbeit. Diesmal war es alles andere als einfach, das Budget 2020 zusammenzustellen. Herzlichen Dank auch allen anderen beteiligten Personen aus der Verwaltung, den Kommissionen und Gemeinderatsmitgliedern.

---

## 2. Wahlen

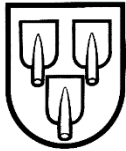
### a) Ersatzwahl von einem Mitglied in den Gemeinderat

Referent Christian Bähler

Durch den Rücktritt von Rolf Gnehm per 31. Dezember 2019 wurde ein Sitz im Gemeinderat vakant und muss neu besetzt werden.

Ch. Bähler stellt den Kandidaten kurz vor:

**Bernhard Hofer** gehört zu den Ur-Zuzwilern und lebt mit seiner Frau in der Feldmatt 50. Der Vorsitzende lernte B. Hofer als einen sehr hilfsbereiten, engagierten Menschen kennen. Neben seinem Beruf in der Versicherungsbranche ist B. Hofer begeisterter Sportler, was ein guter Ausgleich schafft. Der von ihm selbstgewählte Begriff «Hobby-Buur» bezeichnet eine weitere Tätigkeit von ihm, wie auch das Engagement im Festverein von Zuzwil. Lieber Bernhard, du hast bereits einige Mountainbike Abenteuer fernab der Schweiz erlebt. Ich hoffe daher, dass dir die Zuzwiler Stimmbevölkerung das Vertrauen schenkt und du in ein weiteres mit vieler positiven Erfahrung angereichertes Abenteuer starten kannst.



## **Ersatzwahlvorschlag des Gemeinderates für die Amtsdauer vom 01.01.2017 bis 31.12.2020:**

- Bernhard Hofer, geb. 1961, Feld 50

Der Vorsitzende fragt an, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird.

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. Bernhard Hofer wird ab sofort als Mitglied des Gemeinderates gewählt. Der Neugewählte beendet die angefangene Amtsdauer (01.01.2017 bis 31.12.2020) und muss somit Ende Jahr wiedergewählt werden.

Der Vorsitzende gratuliert dem Gewählten und wünscht ihm viel Erfolg und Freude an der Gemeinderatsarbeit. Er freut sich auf die Zusammenarbeit.

## **b) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident, Ersatzwahl**

Referent Konrad Steiner

Herr Rolf Gnehm hat im November 2019 seinen Rücktritt als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident per 31. Dezember 2019 bekannt gegeben. Gemeinderat Christian Bähler hat sich bereit erklärt, das Amt ad Interim zu führen und stellt sich nun definitiv zur Wahl zur Verfügung.

K. Steiner: Da Ch. Bähler bereits seit 2014 als Gemeinderat tätig ist, verzichtet er auf eine Vorstellung.

## **Ersatzwahlvorschlag des Gemeinderates für die Amtsdauer vom 01.01.2017 bis 31.12.2020:**

- Christian Bähler, geb. 1974, Bergacker 6

K. Steiner fragt an, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Christian Bähler wird ab sofort als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident gewählt. Der Neugewählte beendet die angefangene Amtsdauer (01.01.2017 bis 31.12.2020) und muss somit Ende Jahr wiedergewählt werden.

K. Steiner gratuliert dem Gewählten und wünscht ihm viel Erfolg und Freude im Amt als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident.

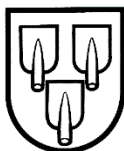
Ch. Bähler bedankt sich für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen.

---

## **3. Antrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Jegenstorf oder anderen Gemeinden**

Referent Christian Bähler

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 wurde aufgrund Art. 27 Abs. 1 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Zuzwil folgender Erheblichkeitsantrag gestellt:



## EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

«Der Gemeinderat unterbreitet an der nächsten Gemeindeversammlung einen Antrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Jegenstorf oder anderen Gemeinden.»

Der Antrag wurde mit 84 Ja-Stimmen angenommen.

Aus diesem Grund wird der Antrag heute den Stimmberechtigten unterbreitet.

Die Stimmberechtigten können nun über das traktandierete Geschäft befinden und entscheiden, ob der Gemeinderat Fusionsabklärungen in Angriff nehmen soll oder nicht.

Bei Zustimmung zum Antrag würde der Gemeinderat gemeinsam mit der Verwaltung die Fusionsabklärungen in Angriff nehmen und den Stimmberechtigten an den nächsten Gemeindeversammlungen jeweils über den Stand informieren oder weitere Entscheidungsgrundlagen unterbreiten.

### **Fragen / Diskussion**

#### **Frau Susanne Liggenstorfer:**

Geht es nur darum, zu prüfen, mit wem man fusionieren könnte oder die pro und contra abzuwägen. Für sie fehlen für einen heutigen Entscheid weitere Grundlagenpapiere.

#### **Der Vorsitzende:**

Stimmt die Versammlung heute dem Antrag zu, entspricht dies der Meinung „pro Fusion“. Der Gemeinderat wird allfällige Partnergemeinden anfragen und die notwendigen Abklärungen beim Kanton treffen. Der Kanton beteiligt sich finanziell an den Fusionskosten.

#### **Frau Rita Steiner:**

Mit welchen Kosten muss für die zu erfolgenden Abklärungen ca. gerechnet werden?

#### **Der Vorsitzende:**

Der Gemeinderat hat Unterlagen aus Fusionsabklärungen der Gemeinde Jegenstorf erhalten. Hier spricht man von ca. CHF 80'000 bei einer Dreierfusion. Davon finanziert der Kanton die Hälfte und der Rest wird auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

#### **Frau Sabine Tüscher:**

Sie ist der Meinung, dass man heute nicht einfach ja sagen soll, um zu schauen, was sein könnte. Wenn die Bevölkerung dem Gemeinderat den Auftrag erteilt, sollte man auch wirklich für eine Fusion sein. Naheliegend für sie ist eine Fusion mit der Gemeinde Jegenstorf. Diese werden in naher Zukunft aufgrund der geplanten Investitionen die Steuern erhöhen müssen. Zuzwil müsste dann diese Kosten mitfinanzieren, hat jedoch momentan keinen Einfluss darauf. Mit Münchenbuchsee möchte sie lieber nicht fusionieren. Bei einer Fusion gehen nicht nur die Passiven, sondern auch die Aktiven auf die neue Gemeinde über. Die Finanzen der Gemeinde Zuzwil sind im Moment nicht rosig, jedoch wird der Gemeinderat die Zukunft der Finanzen angehen.

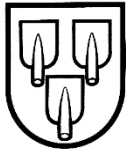
#### **Herr Daniel Anderegg:**

Egal mit wem die Gemeinde Zuzwil fusioniert, Zuzwil wird der Juniorpartner der anderen Gemeinde. Er ist jedoch der Meinung, dass sich die Gemeinde aufgrund der heutigen Finanzen nicht leisten kann, noch 5 oder 10 Jahren eigenständig zu bleiben. Die Jegenstorfstrasse muss saniert werden. In einigen Jahren steht die Sanierung der Schulhäuser wieder an. Diese Überlegungen sollten miteinbezogen werden.

#### **Frau Rosmarie Wenger:**

Ihr gefällt es in Zuzwil und sie bittet die Anwesenden Nein zu stimmen. Im Moment ist es aus ihrer Sicht der falsche Zeitpunkt um über eine Fusion zu befinden. Mit dem Budget 2020





wurden Sparmassnahmen beschlossen, welche nicht durch Fusionsabklärungen ausgegeben werden sollten.

**Herr Hans Rudolf Tüscher:**

Der Gemeinderat hat bereits vor 20 Jahren über eine Fusion diskutiert. Bereits damals wurde festgestellt, dass eine Fusion nicht zwingend günstiger für die Bevölkerung kommt.

**Frau Yvonne Hari:**

Der Gemeinderat hat aufgezeigt, dass viele Ausgaben gebunden sind. Diese Ausgaben könnten sich durch eine Fusion allenfalls reduzieren. Langfristig sollte man sich Gedanken über eine Fusion machen und vor 20 Jahren ist nicht heute.

**Frau Marlis Kälin:**

Heute kann man nur über Annahmen befinden. Der Gemeinderat sollte entsprechende pro und contra aufbereiten und diese wie an der Informationsveranstaltung zur Mobilfunkantenne der Bevölkerung vorlegen.

**Herr Jürg Stacher:**

Es ist noch nicht klar, ob Jegenstorf bereit ist mit Zuzwil zu fusionieren. Es sollte zuerst geklärt werden, ob Jegenstorf überhaupt bereit dazu ist und anschliessend erneut ein Antrag an die Gemeindeversammlung erfolgen.

**Der Vorsitzende:**

Bei einer heutigen Zustimmung, würden sicher entsprechende Informationsveranstaltungen folgen.

**Herr Bernhard Hofer:**

Im Moment steht es um die Finanzen der Gemeinde Zuzwil eher schlecht. Aus seiner Sicht wäre es momentan der falsche Zeitpunkt in einer solchen Situation Fusionsverhandlungen aufzunehmen. Der Gemeinderat sollte sich nun voll und ganz auf die Finanzen konzentrieren können und entsprechende Massnahmen aufgleisen.

**Der Vorsitzende:**

Ch. Bähler erwähnt, dass der Gemeinderat als Exekutive tätig ist und die Stimmbevölkerung als Legislative dem Gemeinderat Aufträge erteilt. Er wird sich bei dieser Abstimmung bewusst der Stimme enthalten und den Entscheid annehmen, wie er heute von der Versammlung gefällt wird.

**Antrag des Gemeinderates**

Auftrag der Stimmberechtigten an den Gemeinderat zur Aufnahme von Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Jegenstorf oder anderen Gemeinden.

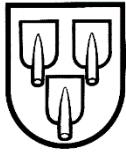
**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 14 Stimmen

Nein-Stimmen: 68 Stimmen

**Beschluss**

Zurzeit wird der Gemeinderat keine Fusionsabklärungen treffen.



## 4. Verschiedenes

### Verabschiedung

Referent Christian Bähler

Folgende Person wird verabschiedet:

- Rolf Gnehm, Gemeinde- und Gemeinderatspräsident

R. Gnehm wird zum Dank ein Präsent überreicht.

R. Gnehm bedankt sich mit ein paar Worten beim Gemeinderat und der Bevölkerung für die Verabschiedung.

---

Der Vorsitzende hat vergessen am Anfang der Versammlung zu erwähnen, dass sich Gemeinderätin Monique Nydegger aus gesundheitlichen Gründen für die heutige Versammlung entschuldigen musste. Er entschuldigt sich dafür.

---

Der Vorsitzende orientiert bzw. informiert zu Anliegen aus der letzten Versammlung: Keine offenen Fragen die heute beantwortet werden müssten.

Der Vorsitzende informiert zu einzelnen Geschäften aus dem Gemeinderat: Keine Geschäfte über die zu informieren sind.

Der Vorsitzende schliesst seine Ausführungen und erteilt der Versammlung das Wort zur Diskussion.

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

---

**Der Vorsitzende** dankt seinen Ratskolleginnen und Kollegen, dem Verwaltungsteam sowie allen hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens für die sehr geschätzte Arbeit. Weiter dankt er Mariette Bodenmann mit ihrem Team für das Einrichten der Turnhalle.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich der Vorsitzende bei Allen für das Erscheinen, Mitdenken und Mitdiskutieren und ganz besonders für das Interesse an der Dorfpolitik.

Christian Bähler erklärt die Versammlung um 21.55 Uhr als geschlossen.

Für das Protokoll

Christian Bähler  
Gemeindepräsident

Barbara Marti  
Gemeindeschreiberin